

Wir sind Hamburger

Ich bin Hamburger



Werner B. Bogen
Wine-Shop

Werner Bogen ist ein 45-jähriger Mann mit dunklen Haaren und einem freundlichen Lächeln. Er trägt einen dunklen Anzug und eine Krawatte. Er steht in einem Weinshop, hinter ihm sind Regale mit verschiedenen Weinflaschen zu sehen. Er hält eine Flasche in der Hand.

Werner Bogen ist ein 45-jähriger Mann mit dunklen Haaren und einem freundlichen Lächeln. Er trägt einen dunklen Anzug und eine Krawatte. Er steht in einem Weinshop, hinter ihm sind Regale mit verschiedenen Weinflaschen zu sehen. Er hält eine Flasche in der Hand.

Ich bin Hamburger



Uwe Götting
Werkzeug-Land
Werkzeug-Land

Uwe Götting ist ein 45-jähriger Mann mit dunklen Haaren und einem freundlichen Lächeln. Er trägt eine rote Jacke. Er steht in einem Werkzeug-Land, hinter ihm sind Regale mit verschiedenen Werkzeugen zu sehen. Er hält ein Werkzeug in der Hand.

Uwe Götting ist ein 45-jähriger Mann mit dunklen Haaren und einem freundlichen Lächeln. Er trägt eine rote Jacke. Er steht in einem Werkzeug-Land, hinter ihm sind Regale mit verschiedenen Werkzeugen zu sehen. Er hält ein Werkzeug in der Hand.

Ich bin Hamburgerin



Christiane F. F.
Christiane F. F.
Christiane F. F.

Christiane F. F. ist eine 45-jährige Frau mit dunklen Haaren und einem freundlichen Lächeln. Sie trägt eine weiße Laborkoat. Sie steht in einem Büro, hinter ihr sind Regale mit verschiedenen Büchern zu sehen. Sie hält ein Dokument in der Hand.

Christiane F. F. ist eine 45-jährige Frau mit dunklen Haaren und einem freundlichen Lächeln. Sie trägt eine weiße Laborkoat. Sie steht in einem Büro, hinter ihr sind Regale mit verschiedenen Büchern zu sehen. Sie hält ein Dokument in der Hand.

Ich bin Hamburger



Schneiders
Schneiders

Schneiders ist ein 45-jähriger Mann mit dunklen Haaren und einem freundlichen Lächeln. Er trägt einen dunklen Anzug. Er steht in einem Hardware-Shop, hinter ihm sind Regale mit verschiedenen Werkzeugen zu sehen. Er hält ein Werkzeug in der Hand.

Schneiders ist ein 45-jähriger Mann mit dunklen Haaren und einem freundlichen Lächeln. Er trägt einen dunklen Anzug. Er steht in einem Hardware-Shop, hinter ihm sind Regale mit verschiedenen Werkzeugen zu sehen. Er hält ein Werkzeug in der Hand.

Ich bin Hamburger



Maria Antonia
Maria Antonia

Maria Antonia ist eine 45-jährige Frau mit dunklen Haaren und einem freundlichen Lächeln. Sie trägt einen dunklen Anzug. Sie steht in einem Hardware-Shop, hinter ihr sind Regale mit verschiedenen Werkzeugen zu sehen. Sie hält eine Kugel in der Hand.

Maria Antonia ist eine 45-jährige Frau mit dunklen Haaren und einem freundlichen Lächeln. Sie trägt einen dunklen Anzug. Sie steht in einem Hardware-Shop, hinter ihr sind Regale mit verschiedenen Werkzeugen zu sehen. Sie hält eine Kugel in der Hand.

Ich bin Hamburger



Dr. Stefan G.
Dr. Stefan G.

Dr. Stefan G. ist ein 45-jähriger Mann mit dunklen Haaren und einem freundlichen Lächeln. Er trägt ein weißes Hemd. Er steht in einem Büro, hinter ihm sind Regale mit verschiedenen Büchern zu sehen. Er hält ein Dokument in der Hand.

Dr. Stefan G. ist ein 45-jähriger Mann mit dunklen Haaren und einem freundlichen Lächeln. Er trägt ein weißes Hemd. Er steht in einem Büro, hinter ihm sind Regale mit verschiedenen Büchern zu sehen. Er hält ein Dokument in der Hand.

Ich bin Hamburger



Andreas
Andreas
Andreas

Andreas ist ein 45-jähriger Mann mit dunklen Haaren und einem freundlichen Lächeln. Er trägt einen dunklen Anzug. Er steht in einem Bekleidungs-Shop, hinter ihm sind Regale mit verschiedenen Kleidungsstücken zu sehen. Er hält ein Kleidungsstück in der Hand.

Andreas ist ein 45-jähriger Mann mit dunklen Haaren und einem freundlichen Lächeln. Er trägt einen dunklen Anzug. Er steht in einem Bekleidungs-Shop, hinter ihm sind Regale mit verschiedenen Kleidungsstücken zu sehen. Er hält ein Kleidungsstück in der Hand.

Ich bin Hamburger



Armin
Armin

Armin ist ein 45-jähriger Mann mit dunklen Haaren und einem freundlichen Lächeln. Er trägt eine weiße Laborkoat. Er steht in einer Küche, hinter ihm sind Regale mit verschiedenen Utensilien zu sehen. Er hält ein Utensil in der Hand.

Armin ist ein 45-jähriger Mann mit dunklen Haaren und einem freundlichen Lächeln. Er trägt eine weiße Laborkoat. Er steht in einer Küche, hinter ihm sind Regale mit verschiedenen Utensilien zu sehen. Er hält ein Utensil in der Hand.

Ich bin Hamburger



Flora
Flora
Flora

Flora ist eine 45-jährige Frau mit dunklen Haaren und einem freundlichen Lächeln. Sie trägt ein weißes Hemd. Sie steht in einer Küche, hinter ihr sind Regale mit verschiedenen Utensilien zu sehen. Sie hält ein Utensil in der Hand.

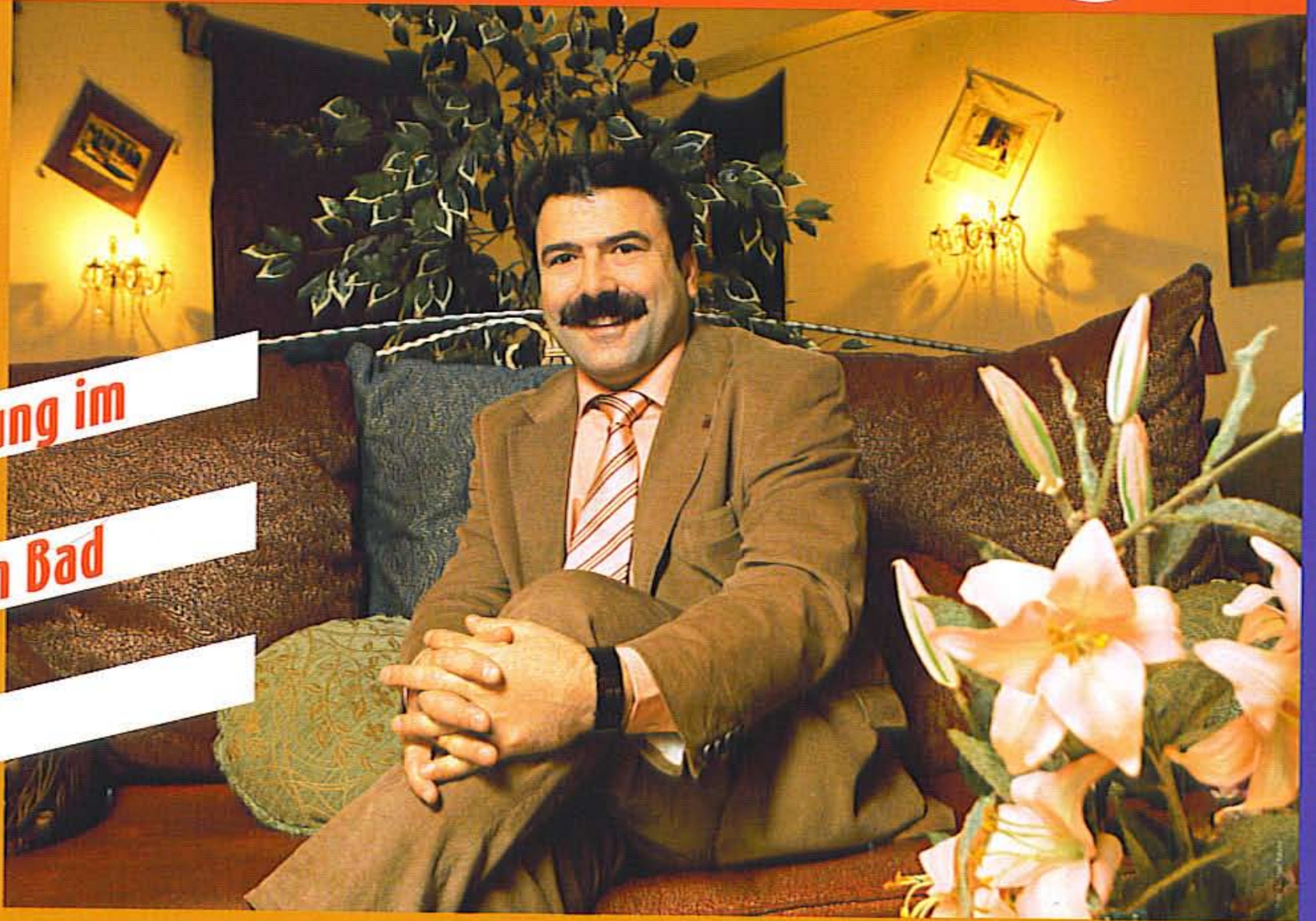
Flora ist eine 45-jährige Frau mit dunklen Haaren und einem freundlichen Lächeln. Sie trägt ein weißes Hemd. Sie steht in einer Küche, hinter ihr sind Regale mit verschiedenen Utensilien zu sehen. Sie hält ein Utensil in der Hand.

Ich bin Hamburger

Entspannung im

türkischen Bad

Hamam



Wer diesen Tempel verlässt, fühlt sich nicht sauber, sondern rein:

Der Hamam an der Feldstraße ist das bisher einzige türkische Bad Hamburgs. Coşkun Coştur (42) hat sich damit im Mai 2002 einen Traum erfüllt. Seit er 1980 vom Bosphorus an die Elbe zog, hat er stets selbstständig gearbeitet. Er handelte mit Teppichen, Elektrogeräten, Spielwaren, arbeitete in der Gastronomie.

Nun verkauft er Entspannung bei 40 Grad schwüler Luft, auf warmem Marmor, mit Schaum-Massagen, Tee und Wasserpfeifen. „Hamam“ heißt „wärmen“ auf Arabisch und hat eine lange Tradition in der Türkei. „Es war eine Herausforderung, so etwas im Westen anzubieten“, sagt Coştur. Drei Jahre feilte er mit seiner Frau Selma am Konzept. Sie nahmen ihr Ersparnis, liehen Geld von Freunden, bekamen Zuschüsse aus dem Förderprogramm EFRE und schließlich auch Kredite.

Die Rechnung ging auf: Heute führen Coşturs Wartelisten, deshalb wollen sie ein zweites Bad eröffnen. Es soll rund eine Million Euro kosten und dreimal so groß werden wie das erste.

Bu mekanı terkeden kendisini sadece temiz değil tamamen temiz hisseder.

Feldstrasse'de bulunan "Hamam" Hamburg'un tek Türk hamamıdır. Bu işletmesi ile Coşkun Coştur 2002 Mayıs'ında bir hayalini gerçekleştirdi. 1980 yılında Boğaziçi'nden Elbe'ye geldiğinden beri serbest olarak çalıştı. Halı, elektronik eşya, oyuncak ticareti ve lokantacılık yaptı.

Şimdi 40 derece sıcaklıkta, sıcak mermer üzerinde köpüklü masaj, çay ve nargile ile rahatlık satmaktadır. Türkiye'de eski bir gelenek olan hamam Arapça'da ısınmak anlamına gelmektedir. "Bathıllara böyle bir şeyi sunmak bir mücadeleydi" diyor Coştur. Eşi Semra ile 3 yıl hazırlık yaptılar. Kendi tasarruflarını, arkadaşlarından aldıkları borçları, EFRE programının teşviklerini ve kredileri kullandılar.

Tahminleri doğru çıktı, şimdi sırada bekleyenlerin listesini tutuyorlar ve hatta ikinci bir hamam açmayı düşünüyorlar. Yaklaşık 1 milyon Avro'ya mal olacak yeni hamam şimdikininki 3 katı büyüklüğünde olacaktır.

Arbeitsgemeinschaft Erwerber/Unternehmer und Existenzgründer
c/o Handelskammer Hamburg
Projekt „Zweckbindungszentrum für selbstständige Mitarbeiter“
März/Mai 2002 Hamburg www.ahv.de

Diese Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.
Es wurde heraus gegeben durch:
Hamburgische Investitionsbank



Hamam, das Badehaus

25